

PRODUKTDATENBLATT

Chia

Botanischer Name	Salvia hispanica
Saatstärke	100 Körner/m ²
Reihenabstand	30-50 cm
Saatzeit	ab Ende Mai
Aussaattiefe	1 cm



Botanik

- Herkunft: Mittelamerika
- Familie: Lippenblütler (Lamiaceae)
- Gattung: Salbei (Salvia)

Morphologie

- einjährige, krautige Pflanze mit Wuchshöhen von bis zu 180 cm
- aufrecht wachsende Pflanze mit kantigem, leicht behaartem und spärlich verzweigtem Stängel
- Laubblätter in Büscheln wachsend und gegenständig angeordnet
- Blütenstand: fein behaarter Scheinquirl mit bis zu 20 cm Länge
- Blütenfarbe: blau
- Blühzeitraum: Ende Juli bis Anfang September

Sorten und Saatgut

- Sorten sind nach Nutzungsrichtung zu unterscheiden
 - körnerbetonte Sorten: Humanernährung, Geflügelfutter
 - blattbetonte Sorten: Begrünungspflanze in Saatgutmischungen
- weiß- und schwarzsamige Sorten verfügbar, die sich jedoch mit Blick auf agronomische und ernährungsphysiologische Eigenschaften nicht wesentlich unterscheiden

Klimaansprüche

- bevorzugt werden wärmere bis warm-semiaride Klimate
- keine Frosttoleranz
- Keimtemperatur: ab 20 °C Lufttemperatur
- Temperaturoptimum liegt zwischen 16-26 °C

Bodenansprüche

- grundsätzlich anspruchslos
- bevorzugt nährstoffärmere Schluff-, Sand- und Sandlehmböden mit einer möglichen Spannweite der Bodenreaktion zwischen 5-8,5 pH
- staunasse Böden sind ungeeignet

! Chia wurde irrtümlicherweise mit dem botanischen Namen *Salvia hispanica* (aus Spanien kommender Salbei) versehen, da zur Zeit der systematischen botanischen Beschreibung die Pflanze bereits in Spanien mit Erfolg kultiviert wurde. Nach Spanien wurde die Pflanze allerdings durch Kolonialhändler aus Mittelamerika eingeführt, der Ursprung der Pflanze liegt jedoch in Zentralmexiko. Dabei darf Chia nicht mit dem eigentlich in Spanien beheimatetem spanischen Salbei (*Salvia lavandulifolia*) verwechselt werden. Das spanische Wort Chia bedeutet abgeleitet so viel wie „ölig“.



PRODUKTDATENBLATT

Fruchtfolge

- Chia gilt als Low-N-Input-Neutralpflanze, da mit keiner der heimischen Agrarkulturpflanzen verwandt
- lässt sich auch gut auf Extensivstandorten kultivieren
- keine spezifischen Ansprüche an Vorfrucht

Bodenbearbeitung

- Ziel ist ein unkrautfreies, gut abgesetztes, gleichmäßig flach gekrümeltes, feines Saatbett:

Ziel	Aussaat
Maßnahmen	Grundbodenbearbeitung (Primärbearbeitung) mit Pflug für reinen Tisch.
	Sekundärbearbeitung mit Hilfe von Fräse oder Kreiselegge für ein gut abgesetztes, feinkrümeliges Saatbett.



Aussaat

- Zielbestand: 85.000 Pflanzen/ha
- Grundsatz bei der Aussaat: gute Saatbettbeschaffenheit hat Priorität vor Saatzeit
- Aussaat erst dann, wenn Risiko von Nachtfrösten gebannt ist

Pflanzenschutz

- bisher als sehr robuste, anspruchslose und gesunde Art eingestuft, gilt sowohl mit Blick auf Krankheiten als auch auf Schädlinge
 - bei anhaltender Blattnässe oder regelmäßigen Starkniederschlagserscheinungen anfällig für Blattfäule
 - in Kombination mit breitem Reihenabstand bietet sich eine ein- bis zweimalige mechanische Unkrautbekämpfung mittels Hacke an



PRODUKTDATENBLATT

Düngung

- Düngung unter Beachtung der Nährstoffentzüge auf Grundlage der Bodenuntersuchung (Düngeverordnung beachten!)
- Nährstoffgabe pro Jahr in kg/ha:

	Gesamt-N	P ₂ O ₅	K ₂ O
Gesamt	20	40	90

Nutzung, Ernte, inhaltstoffliche Zusammensetzung und Verwendung

- blattbetonte Sorten: im Sinne der regenerativen Landwirtschaft nach der Begrünungsphase mulchen oder walzen und zur Förderung von Bodengare und Humusaufbau in Flächenrotte bringen
- körnerbetonte Sorten: Drusch rund 3-3,5 Monate nach der Aussaat
- Samen können roh, getrocknet oder zu feinem Mehl vermahlen konsumiert werden (sehr gesundes Superfood)
- wertvoller Lieferant von Omega-3-Fettsäuren, Antioxidantien, Vitaminen (Vitamin A, Niacin, Thiamin, Riboflavin) und Mineralien (v. a. Kalzium, Phosphor, Kalium, Zink und Kupfer); natriumarm
- enthält bis zu 38 % Chiaöl und 18-23 % hochwertiges Pflanzenprotein
- in Verbindung mit Wasser bilden Samen ähnlich wie Leinsamen eine sehr wertvolle Polysaccharid-Schicht aus → Schutz der Magenschleimhaut und Förderung der Verdauung



Sie haben noch Fragen? Melden Sie sich gerne bei uns!

☎ +49 2151 - 44 17 0

✉ info@freudenberger.net